

Inhaltsverzeichnis

Der wilde Ruprecht auf dem Hutberge	3
--	----------

Der wilde Ruprecht auf dem Hutberge

S. Gräve S. 13.
Haupt Bd. I. S. 123.

Auf dem Hutberge bei [Herrnhut](#) ist's nicht geheuer. In der [Walpurgisnacht](#) hört man ein schreckliches Tosen in der Luft und sieht allerhand riesenhafte Gestalten daher ziehen. Das ist der ruhelose Geist eines wilden [Raubritters](#); der hatte einst dort eine große Burg, deren [Trümmer](#) noch heute sichtbar sind.

Sein Name war Ulrich Ruprecht. Er legte große Keller im Berge an, wo er seinen Raub zusammentrug, und einen großen [Schatz](#) sammelte, der noch zu heben ist. Ein [unterirdischer Gang](#) setzte sein Schloß in Verbindung mit [Bernstadt](#), wo sein guter Freund und Helfershelfer [Bernhard Dietrich](#) hauste. Als er einst in seinem Keller saß und im Golde wühlte, kam der [Teufel](#) und mauerte die Kellerthüre zu, daß er bei seinen Schätzen elendiglich umkommen mußte.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 275; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [haupt](#), [oberlausitz](#), [herrnhut](#), [eigen](#), [walpurgisnacht](#), [raubritter](#), [ulrichruprecht](#), [pandietrich](#), [geheimgang](#), [bernstadteigen](#), [schatz](#), [teufel](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:862_der_wilde_ruprecht_auf_dem_hutberge&rev=1632340286

Last update: **2025/01/30 10:22**

